

# GEMEINDEBRIEF

April 2022 bis Juli 2022



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim



## Jubelkonfirmationen

Palmarum  
Miserikordias Domini  
Jubilate  
Exaudi  
Pfingsten  
(siehe Seite 20)

## Blutspende des DRK

am 5. Mai  
und 28. Juli  
von 16.00 – 20.00 Uhr  
im Gemeindehaus



Zur Homepage:



# Liebe Gemeinde

Corona hat uns immer noch nicht verlassen. Daher läuft auch das Gemeindeleben noch nicht ganz in geordneten Bahnen.



Der **Mittwochstreff** ist noch vorsichtig mit einer Öffnung der Veranstaltung. Das **Plauderfrühstück** wird aber stattfinden. Auch die **Chöre**, der **Kinderkreis** und die **Kinderkirche** finden statt.

Wir wollen jetzt auch die ausgelassenen **Jubelkonfirmationen** der letzten Jahre nachholen.

„Normal ist anders“ sagte mir jüngst ein Gemeindeglied. Das sehe ich auch so. Vieles ist liege geblieben. Ob es auch wieder aufstehen wird? Sicherlich wird sich einiges ändern. Darin liegt aber auch eine Chance (siehe unten „Pfingsten“). Und die möchte ich mit Ihnen auch wahrnehmen.

Es grüßt Sie

Ihr Pastor

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Krumpholtz".

## Inhalt

Pinwand.....	2
Liebe Gemeinde .....	3
Andacht .....	4
Der Grund christlicher Hoffnung .....	6
Passionsandachten.....	8
Weil wir nun Hoffnung haben.....	9
Himmelfahrt.....	10
Pfingsten.....	11
Ökumenischer Rag der Kirchen .....	13
Neues aus der Arche Noah .....	15
Kinderkreis und Kinderkirche .....	17
Jubelkonfirmationen.....	19
Konfirmation.....	20
Kreuz und Quer Freizeiten .....	21
Selbsthilfe Freundeskreis .....	23
Religion für Einsteiger .....	25
Bestattungen.....	27
Abschied von Heidi Lorenz.....	28
Lichterfreunde .....	29
Besuchskreis Blasheim.....	30
Plauderfrühstück, Mittwochstreff....	30
Obernfelder Pflegehaus .....	31
Pilgern auf dem Nikolausweg .....	32
Christliche Meditation.....	34
Termine .....	35
Impressum .....	38

# Andacht

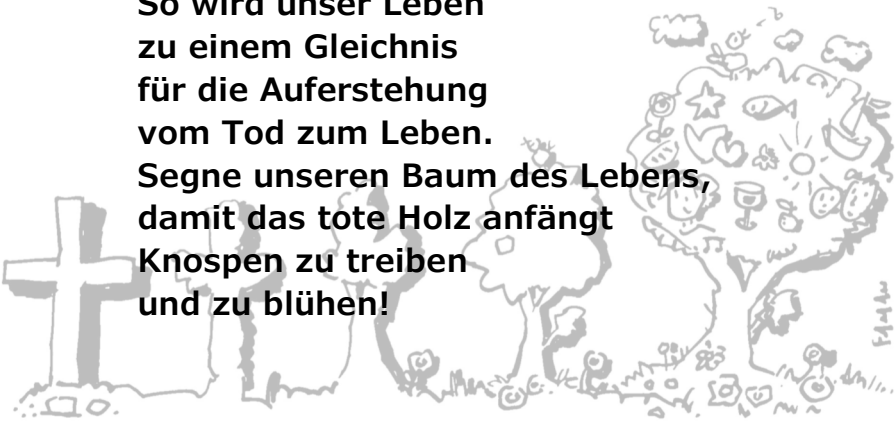
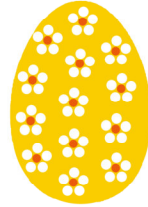
## Oster-Segen

**Durch deine Macht, Gott,  
hast du Jesu Kreuz  
zum Baum des Lebens ver-  
wandelt.**

**Durch deine Macht, Gott,  
verwandelst du unsere Angst  
in Zuversicht,  
unsere Lähmung in neuen Mut.**

**So wird unser Leben  
zu einem Gleichnis  
für die Auferstehung  
vom Tod zum Leben.**

**Segne unseren Baum des Lebens,  
damit das tote Holz anfängt  
Knospen zu treiben  
und zu blühen!**



Da kommen sie wieder aus dem Boden – die kleinen weißen Kelche. Über sie geht der heftige Sturm dahin, sie nicken mit ihren Köpfen, sie werden hin und her geschüttelt – aber sie bleiben fest im Boden haften. An die Schneeglöckchen muss ich denken, wenn ich diesen

Oster – Segen von Hanna Starck lese – und an unsere Erlebnisse im Frühjahr dieses 2022. Jahr des Herrn. Zwischen der Unsicherheit in Corona Zeiten und der Angst vor neuem Krieg in Europa hin und hergeworfen, erlebe ich eine merkwürdige Ruhe: ich bin dankbar für meine

Familie und meine Freunde, ich habe einen Rhythmus in meinem Leben, der mich von Sonntag zu Sonntag trägt und mich den Reichtum der biblischen Worte erahnen lässt. Diesen Reichtum an Lebens- und Glaubenserfahrungen werde ich nie ausschöpfen – aber ich kann mich an diesem Reichtum, dieser Vielfalt freuen und immer wieder davon zehren und anderen davon erzählen. Ich bin aufgehoben in einer Gemeinde, der ich mich verbunden weiß.

Ob mein Leben so zu einem Gleichnis für die Auferstehung, vom Tod zum Leben wird, wie Hanna Starck es in ihrem Oster-Segen sagt? Es kommt mir etwas zu viel der Ehre vor – aber vielleicht ist es genau dies: die Spuren der Passions- und Ostergeschichte in meinem, in unserem gemeinsamen Leben aufspüren.

Wird dadurch nicht die große Geschichte der Bibel eingebnet oder platt geredet? Die Gefahr besteht – und doch ermuntert mich die Bibel selbst zu solch einem Husarenstück. Immer wieder werden in der Bibel Geschichten aus der jeweiligen Gegenwart erzählt und diese Geschichten mit dem Kommentar versehen: „so steht es doch schon bei diesem oder jenem

Propheten“ oder: „das ist geschehen, damit diese Stelle beim Propheten XY erfüllt wird.“ Eine Erfahrung aus der Gegenwart wird mit einer uralten Erfahrung aus ganz anderer Zeit in Verbindung gebracht – und sieht: es bewahrheitet sich - Gott steht zu seinen Versprechen. Wir sind nicht allein in unserem weltgeschichtlichen Wahn. Immer wieder bringt ER neues Leben hervor. Ostern – das Geheimnis allen Lebens...!?! Die Auferstehung Jesu – eine Quelle für neuen Lebensmut in meiner stumpfen Zeit. Was für ein Segen liegt in diesen Geschichten – ob wir ihn gemeinsam aufspüren werden?

Das wär' doch was – in dieser schönen Frühlingszeit...!

Eberhard Helling, Pfr.



## Der Grund christlicher Hoffnung

Nach dem Neuen Testament hat die Hoffnung einen konkreten Grund in der Vergangenheit, der Auswirkungen auf Gegenwart und Zukunft hat: Die Auferweckung des gekreuzigten Jesus Christus von den Toten. In seiner Predigt am Pfingstfest, dem Geburtstag der Kirche, sagt der Apostel Petrus über Jesus: „Den hat Gott auferweckt von den Toten.“ (Apg 2,24) Und Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth: „Ist aber Christus nicht auferweckt worden, so ist unsere Predigt vergeblich, so ist auch euer Glaube vergeblich. [...] Hoffen wir allein in diesem Leben auf Christus, so sind wir die elendesten unter allen Menschen.“ (1Kor 15,14.19) Dass durch die Auferweckung Jesu dem Tod als letzter Grenze unseres Daseins die Macht genommen ist (2Tim 1,10), hat schon jetzt Folgen für unser Leben. Der erste Petrusbrief formuliert es in einem Lobpreis Gottes so: „Gelobt sei Gott, ...der uns wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi.“ (1Pt 1,3) In der Beziehung zu Christus haben wir bereits Anteil bekommen an

seinem neuen Leben. Wir sind schon Teil der neuen Schöpfung Gottes (2Kor 5,17), die ihrer Vollendung entgegengeht (vgl. Röm 8,18–25).

### Hoffnungsfest

Daher feiern wir an jedem Sonntag, dem Tag der Auferstehung Jesu, Gottesdienst. Jeder Gottesdienst ist ein Hoffnungsfest, bei dem wir uns den Grund und das Ziel dieser lebendigen Hoffnung vergegenwärtigen. Im Gottesdienst suchen wir die Begegnung mit dem „Gott der Hoffnung“ (Röm 15,13) und antworten mit dem „Bekenntnis der Hoffnung“ (Hebr 10,23). Schließlich werden wir mit Gottes Segen in den „Gottesdienst im Alltag der Welt“ (Ernst Käsemann) gesandt, wo wir bereit sein sollen, die Hoffnung, die uns erfüllt, mit anderen zu teilen (1Pt 3,15!). Wenn wir diese Hoffnung teilen, dann teilen wir den „wahren Schatz der Kirche“, wie Luther das Evangelium genannt hat (These 62 der 95 Thesen). Im Unterschied zu anderen Schätzen vermehrt sich dieser Schatz gerade dadurch, dass er geteilt wird. Die Zukunft Gottes hat am Ostermorgen bereits angefangen!

Dr. Stefan Jäger, AdP 1-22

**N**ACHT  
DIE  
DES  
TODES  
IST DER  
ÜBERGANG ZUM  
STRAHLENDEN  
MORGEN  
DER  
EWIGKEIT

*Fernand Esch*

## Passionsandachten in der Region 2022

**Montag, 11. April, 19.15 Uhr**

Gabriel-Kirche Nettelstedt

**Dienstag, 12. April, 19.15 Uhr**

St.-Nikolaus-Kirche Gehlenbeck

**Mittwoch, 13. April, 19.15 Uhr**

St.-Andreas-Kirche Lübbecke

**Donnerstag, 14. April, 19.15 Uhr**

St. Marien-Kirche Blasheim, Gottesdienst mit Abendmahl



**Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten am Karfreitag, 15. April:**

St. Marien-Kirche Blasheim	15.00 Uhr
St. Andreas-Kirche	10.30 Uhr
Thomasgemeindehaus Lübbecke	Sa, 17.30 Uhr
Gehlenbeck, Friedhofskapelle	15.00 Uhr
Nettelstedt, Friedhofskapelle	15.00 Uhr





Wer singt von Hoffnung?  
 Wer weiß von ihr?  
 Wann vermissen wir sie?  
 Wann schreit die Seele nach dieser Kraft?  
 Wer träumt von Hoffnung?  
 Wer ringt um sie?  
 Wer braucht sie dringend?  
 Wer hat eine Ahnung von ihrer Macht?  
 Wer hat sie? Noch? Schon? Trotz allem?  
 Wo wird sie geteilt und erzählt?  
 Wer spürt sie auf?  
 Wo könnten wir sie kennenlernen?

„Weil wir nun solche Hoffnung haben, sind wir voll großer Zuversicht.“ (2.Kor 3,12)

WEIL wir nun solche Hoffnung haben

# Christi Himmelfahrt



Gottesdienst  
auf  
Schloss  
Benkhausen

Kirchengemeinden  
Alswede-Gestringen  
Bad Holzhausen  
Blasheim  
Börninghausen  
Espelkamp  
Gehlenbeck  
Isenstedt-Frotheim  
Lübbecke,  
Nettelstedt  
Pr. Oldendorf  
und die  
Diakonische Stiftung  
Wittekindshof

Ev. Kirchenkreis Lübbecke

26. Mai 2022 | 10.30 Uhr

## Pfingsten

### Der Geist weht, wo er will

Wild und laut geht es zu, wenn die Heilige Schrift vom Gottesgeist erzählt: Als stürmisch wehender Wind, als loderndes Feuer, fließendes Wasser, schnell dahinziehendes Wolkengebilde erscheint er in der Bibel. Bewegung. Energie. Schöpfungskraft. Das genaue Gegenbild zu Trägheit und Tod.

Gottes Geist setzt Menschen in Bewegung, er inspiriert und treibt an, er bringt sie in Beziehung zu Gott und entfacht ihre Liebe und Solidarität untereinander. „Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm“, heißt es im Pfingstevangelium. Dass jeder die Apostel in seiner eigenen Sprache reden hört, ist den Menschen gar nicht geheuer: „Sie entsetzten sich aber alle und waren ratlos.“

Wir verstehen unter Geist gern

etwas Vornehmes, Leises: Intellekt, Verstand, die Fähigkeit, brillant zu denken und geschliffen zu formulieren. Ganz anders die Zeugen des ersten Pfingsterignisses damals in Jerusalem. Sie waren verstört, verunsichert, ja von Angst erfüllt.

Gottes Geist ist eine Gabe, die verwirrt, verändert, Leben und Hoffnung weckt.

In der Schöpfungsgeschichte schwebt er über den Wassern. Der Prophet Ezechiel erzählt von einem Feld voller Totengebeine, er meint die nach Babylon verbannten Juden. Aber kaum fährt Gottes Geist in die morschen Knochen, werden sie le-



bendig, stellen sich voller Tatendrang auf die Füße.

Jesus wird im Synagogengottesdienst in seiner Heimatstadt Nazareth behaupten: „Der Geist des Herrn ruht auf mir“ – und auf viel Skepsis stoßen.

Der Heilige Geist transportiert etwas von Gott zum Menschen: Leidenschaft, Sehnsucht, spirituelle Energie, Glaubenskraft.

Im Geist ist Gott unter den Menschen gegenwärtig.

Im Geist erfindet Gott sich neu, macht Gott sich klein, um bei den Menschen sein zu können.

Aber dieser Geist „weht, wo er will“, niemand kann ihn pachten, er hält sich nicht an Grenzen und heilige Hierarchien, die ihn zähmen wollen.

In der Geschichte des Christentums drohte der mächtig brausende Atem Gottes bald zu einem sterbensmatten Hauch zu verkümmern, aus der kräftig flatternden Himmelstaube sollte ein fügsames Haustier werden.

Zum Glück gab es Gegenbewegungen, und es gibt sie bis heute.

Zum Glück schwirrt er immer noch frei herum, der Gottesgeist. Er taucht dort auf, wo man ihn nicht vermutet. Er sorgt für Überraschungen, bringt die gewohnten Abläufe durcheinander.

Christian Feldmann



## Ökumenischer Rat der Kirchen

# Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

### 11. Vollversammlung des ÖRK in Karlsruhe Vom 31. August bis 8. September

Die christliche Welt schaut nach Karlsruhe. Zur 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) kommen bis zu 5.000 internationale Gäste aus 350 Mitgliedskirchen. Ein Ereignis, das nur alle acht Jahre stattfindet, und zum ersten Mal in seiner über 70-jährigen Geschichte in Deutschland.

Die 11. Vollversammlung des ÖRK wird auf gemeinsame Einladung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD), der Evangelischen Landeskirche in Baden, der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK), der Union

der Protestantischen Kirchen von Elsass und Lothringen (UEPAL) und der Evangelisch-reformierten Kirche Schweiz stattfinden.

Die Vollversammlung ist das höchste Entscheidungsgremium



Pfanne, Schneemann, Hochhäuser, Flamingo, Flamme, Seifenblasen



des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) und tritt in der Regel alle acht Jahre zusammen. Sie ist die einzige Gelegenheit, bei der die Gemeinschaft der Mitgliedskirchen an einem Ort zusammenkommt, um gemeinsam zu beten, zu beraten und zu feiern.

Eine Vollversammlung ist ein besonderes Ereignis im Leben der Mitgliedskirchen, der ökumenischen Partner und anderer Kirchen, denn sie Teilnehmende aus allen Ecken der Welt an einem Ort zusammen.

Sie ist eine einzigartige Möglichkeit für die Kirchen, ihr En-

gagement für die sichtbare Einheit und das gemeinsame Zeugnis auszudrücken.

**Eine ÖRK-Vollversammlung ist die umfassendste Zusammenkunft von Christinnen und Christen weltweit.**

Zusätzlich zum offiziellen Programm auf dem Festplatz wird in der Innenstadt in Karlsruhe ein vielfältiges Begegnungsprogramm stattfinden.

An mehreren „Begegnungsorten“ werden in Workshops, Vorträgen, Diskussionen und weiteren vielfältigen Formaten die thematischen Schwerpunkte der Arbeit des ÖRK im Zentrum stehen.

Das Begegnungsprogramm ist frei zugänglich und ermöglicht es, sich mit den internationalen Gästen über die aktuellen Herausforderungen auszutauschen.

Das Programm wird mehrsprachig angeboten, mindestens allenfalls deutsch und englisch.

## Neues aus der Arche Noah

Im Februar bekamen unsere Schulanfänger Besuch vom „weltbesten Polizeiauto-Maler“.

Polizist Peter Befort brachte den Kindern auf spielerische Weise und viel Spaß viele wichtige Dinge „Rund um den Straßenverkehr“ bei, wie z.B.

Was gehört alles zu einem Polizeiauto?

Wo rufe ich an, wenn etwas passiert ist?

Warum sind Reflektoren an Jacke und Tasche so wichtig?

Warum dürfen Eltern nicht bei dunkelorange über die Ampel fahren?

Zum Abschluss bekam jedes Kind eine CD mit Liedern rund



um den Straßenverkehr. Dies war eine kleine Entschädigung, weil die Musikveranstaltung „Sicher durch den Mühlenkreis“ in der Stadthalle letztes Jahr nicht stattfinden konnte.

Ende Januar erhielten wir die freudige Nachricht, dass das gesammelte Geld der Aktion

„Alte Weihnachtsbäume“ von den Dorfgemeinschaften Blasheim und Stockhausen und dem Heimatverein Babilonie an unseren Kindergarten gespendet werden soll. Die Volksbank Lübbecke Land verdoppelte den Betrag, sodass wir einen symbolischen Scheck mit einem Gesamtbetrag von 1500€



entgegennehmen konnten.  
Des Weiteren erhielten wir eine weitere großzügige Spende von der Sparkasse Minden-Lübbecke über 500€.  
Die „Kleinen“ und die „Großen“ bedanken sich recht

herzlich bei allen Spendern und freuen sich auf die Anschaffung eines Sonnensegels und Sitzmöglichkeiten für den Spielplatz.

Andrea Riechmann und  
Sandra Ewert





Einfach spitze, dass du da bist

## Blasheimer Kinderkirche

**Ein Angebot für Kinder 1.-5. Schuljahr!**

**Blasheimer Kinderkirche**

**Liebe Kinder!**

Es geht weiter: **Kinder-Kirche!** Für alle Kinder ab Grundschulalter. Tolle Geschichten rund um Jesus, neue Lieder und natürlich Spaß und Aktion mit anderen Kindern und den Helfern.

**Jeden letzten Samstag im Monat**

Von 10.30 bis 12.00 Uhr  
in der Blasheimer Kirche.

Wir freuen uns auf Dich!

Herzliche Einladung von Manuela & Team (05741 6024079) Immer am letzten Samstag im Monat (Ausnahme: Ferien)

Nach aktuellen Coronaregeln!

Es geht rund im

# Kinder kreis!



Beachtung der  
aktuellen  
Coronaregeln!

Wenn du zwischen 7 und 11 Jahren bist, sei herzlich eingeladen zum Kinderkreis jeden **Montag von 15.45h – 16.45h** (außer in den Ferien) im Ev. **Gemeindehaus Blasheim** (neben der Kirche, Postweg 2). Wir freuen uns über neue Gesichter und wollen:



Spielen, toben, lachen

Geschichten aus der Bibel hören

basteln, reden, singen

Aktionen, Gott erleben

**Es freuen sich auf dich: Manuela Kleinloh**

**(Rückfragen: 05741 6024079) Frauke und Jonathan**

## Jubelkonfirmationen

### 2020—2021—2022

In diesem Jahr wollen wir die Jubelkonfirmationen, die coronabedingt nicht stattfinden konnten, nachholen.

#### **Eiserne-, Gnaden- und Kronjuwelen Jubelkonfirmationen**

Jahrgang 1947, 1952, 1957 am Sonntag 10.04. (Palmarum)

Jahrgang 1945, 1950, 1955 am Sonntag 01.05. (Misericordias Domini)

Jahrgang 1946, 1951, 1956 am Sonntag 08.05. (Jubilate)

#### **Gold- und Diamantene Jubelkonfirmationen**

Jahrgang 1962, 1972 am Sonntag 29.05. (Exaudi)

Jahrgang 1960, 1970 am Sonntag 05.06. (Pfingstsonntag)

Jahrgang 1961, 1971 am Montag 06.06. (Pfingstmontag)

Die evangelische Konfirmation geht auf den in Straßburg wirkenden Reformator Martin Bucer zurück. Erstmals wurde sie 1539 in der hessischen Ziegenhainer Kirchenzuchtordnung festgelegt.

In einem Alter, in dem junge Leute ins Leben entlassen werden, sollten sie an ihre Taufe erinnert werden. Sie sollten über die „fürnemsten Stücke der christlichen Lehre“ geprüft werden und sich dazu bekennen. Dazu kamen Handauflegung, Fürbitte und Zulassung zum Abendmahl.



## Konfirmation 2022

Am 1. März haben die Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 20-22 ihr Können vor dem Presbyterium gezeigt. Zwei Wochen später, am 20. März haben sie sich der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt.

Die Einsegnung im Konfirmationsgottesdienst wird dann am Sonntag Quasimodogeniti, den 24. April, stattfinden.

Wir wünschen den Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.



Salome Angene  
 Jan-Mika Brune  
 Aila Fuhlrott  
 Jana Hille  
 Tamina Larusch  
 Elias Löwen  
 Anton Neumann  
 Hannes Riechmann  
 Marlon Schmidt  
 Mika Stefener  
 Jonas Töreki

Auf dem Bild fehlt coronabedingt  
 Elias Löwen

# Dein Sommerabenteuer startet jetzt!



Evangelische Jugend  
im Kirchenkreis Lübbecke

CVJM

KREUZ  
QUER  
Freizeiten 2022



Alle Infos und die  
Anmeldeunterlagen findest Du hier

[www.jupf-freizeiten.de](http://www.jupf-freizeiten.de)

**Kinder-Actionfreizeit in Bad Essen**

Land: Deutschland  
 Ort: Bad Essen  
 Zeit: 9.4. – 14.4.2022  
 Kosten: 180 €  
 Alter: 8 – 11 Jahre

Leitung: Dieter Riechmann mit Team

Auf unserer Action-Freizeit in den Osterferien kommt bestimmt keine Langeweile auf. Zusammen mit anderen Kids geht's für dich in den Wiehenhorst, mitten im idyllischen Wiehengebirge bei Bad Essen.

Unser Freizeithaus bietet mit seinen verschiedenen Gruppenräumen und dem weitläufigen Außengelände, ideale Bedingungen für abwechslungsreiche Freizeittage voller Action, Spaß, Spiel und Spannung.

**SommerCamp in Alswede**

Land: Deutschland  
 Ort: Alswede am Pastorenteich  
 Zeit: 25.06. – 28.06.2022  
 Kosten: 50 €  
 Alter: 5 – 7 Jahre (Mini-Kids)  
 8 – 12 Jahre (SommerCampKids)

Leitung: Bodo Borchard mit Team

Wie gewohnt wollen wir wieder zu Beginn der Ferien unsere Zelte um dem Pastorenteich aufschlagen und 4 erlebnisreiche Tage mit Spiel, Spaß und Action verbringen. Die Gute Laune wird auf jeden Fall nicht zu kurz kommen. Mit unserem Motto „Langeweile, NEIN DANKE!“ machen wir, mit kreativen Bastelangeboten, Olympiaden und einem bewegten Actionprogramm die 4 Tage Sommercamp zu einem kleinen Erlebnisurlaub.

**Kindercamp Erkemederstrand**

Land: Niederlande  
 Ort: LB Zeewolde  
 Zeit: 02.07.–10.07.2022  
 Kosten: 240 €  
 Alter: 8 – 11 Jahre  
 Leitung: Torben Dümkje mit Team

Direkt an einem Seitenarm des Markermeers und am längsten Strand der Provinz Flevoland gelegen ist der Campingplatz Erkemederstrand ein Eldorado für Badegäste.

Außerdem gibt es Spiel- und Sportplätze, einen Spielwald, eine Minigolfbahn und Trampoline. Der Streichelzoo bringt die Augen von Tierfreunden zum Strahlen. Tolle Angebote für junge Menschen werden in diesem Urlaubspark großgeschrieben und möchten von uns unsicher gemacht werden.

**Kinderfreizeit nach Vejby Fed**

Land: Dänemark  
 Ort: Vejby Fed  
 Zeit: 03.07. – 14.07.2022  
 Kosten: 325 €  
 Alter: 9 – 12 Jahre  
 Leitung: Andreas Hoffmann mit Team

Unser Freizeithelm liegt auf der Insel Fyn direkt am schönen Ostseestrand. Wenn wir Lust auf Wellen und Meer bekommen, laufen wir 150 Meter zum hauseigenen Sandstrand. Außerdem gehören ein Bolzplatz, eine große Feuerstelle und ein Grillplatz zum Haus.

Zu unserem Programm gehören neben den vielen Action- und Kreativangeboten auch ruhige Momente. Unser Highlight wird sicherlich der gemeinsame Ausflug ins „Legoland“.

**Bergfreizeit nach Wagrain**

Land: Österreich  
 Ort: Wagrain  
 Zeit: 23.07. – 05.08.2022  
 Kosten: 640 €  
 Alter: 11 – 13 Jahre  
 Leitung: Veit Steinbreis und Rüdiger Hemann mit Team

Wir starten zu spannenden und aufregenden Bergtouren zu Gipfeln mit atemberaubenden Ausblicken, erkunden mit euch die Umgebung und gehen im Hochseilgarten an unsere Grenzen und tauchen an heißen Tagen in die Wasserwelten von unserer Wagrain ein. Sportfans kommen in unserer Sporthalle sowie auf den 4 Sportplätzen und auf unseren 6 Trampolinen voll auf ihre Kosten. Da kommt so schnell keine Langeweile auf!

**Aktiv-Segelfreizeit am Dümmer**

Land: Deutschland  
 Ort: Dümmer See  
 Zeit: 09.07. – 15.07.2022  
 Kosten: 350 € (inkl. Kosten Segelschein)  
 Alter: 13 – 17 Jahre  
 Leitung: Kerstin Böger-Fischer mit Team

In Zusammenarbeit mit der Segelschule Godewind lernst ihr die Grundtechniken des Segelns und den Umgang mit dem Segelboot. Der Dümmer bietet dazu ideale Bedingungen. Am Ende des Kurses steht die Prüfung zum VDWS-Segel-Grundschein.

Unsere Unterkunft wird das separate Gruppenhaus am Jugendfreizeitheim Dümmerlohausen sein. Das Haus und das Gelände ermöglichen für ein buntes Programm neben dem Segeln!

**Fuldacamp Kassel**

Land: Deutschland  
 Ort: Kassel  
 Zeit: 25.07. – 02.08.2022  
 Kosten: 200 €  
 Alter: 12 – 15 Jahre  
 Leitung: Niklas Droste / Gene Syme mit Team

Das große Gelände der Wassersport Vereinigung Kassel wird erneut für 9 Tage unser CVJM-Freizeitcamp. Direkt an der Fulda und unmittelbar neben einem großen Frei- und Freizeitbad steht einer coolen und aufregenden Freizeit nichts im Wege. Baden und Kanufahren ist wie immer jederzeit möglich. Durch den ans Camp angrenzenden Karls-Aue-Park sind wir in nur 20 Gehminuten in der Innenstadt von Kassel. Kassel, eine Freizeit, die seit 17 Jahren absoluter Kult ist.

**Sjöhaga Ungdomsgård**

Land: Schweden  
 Ort: Timmersdala - Västra Götaland  
 Zeit: 08.07. – 20.07.2022  
 Kosten: 535 €  
 Alter: 13 – 15 Jahre  
 Leitung: Dominic Dingersen mit Team

Ähnlich wie die „Villa Kunterbunt“ aus Pippi Langstrumpf erstreckt sich das Haupthaus in Sjöhaga auf einem wunderschönen, sonnenbelegten Hügel und wartet nur darauf, von uns in wilden und verrückten Aktionen entdeckt zu werden. Wir werden genug Zeit haben, um Schwedens einzigartige Natur zu erleben, werden spannende Spiele kennenlernen, geniale Abende miteinander verbringen... Einfach: Eine tolle Zeit miteinander haben.

## Suchtselbsthilfe-Freundeskreis Blasheim

[www.freundeskreis-blasheim.de](http://www.freundeskreis-blasheim.de)

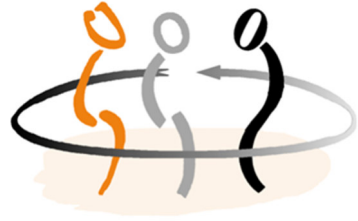
### Lass los und spüre die Freiheit

Nur wer Altes loslässt, kann Neues erreichen

Du bist die ersten Schritte aus der Sucht in Richtung persönliche Freiheit gegangen. Glückwunsch! Jetzt ist es an der Zeit, dranzubleiben und der Gefahr eines Rückfalls aktiv vorzubeugen.

Denn wer es schafft, nicht rückfällig zu werden, lässt das Risiko gravierender körperlicher und sozialer Folgen durch die Sucht hinter sich. Er hat die Chance, seinen Körper wieder neu lieben zu lernen und familiär wie gesellschaftlich dauerhaft Fuß zu fassen. Auch wenn es einfach klingt: Reden hilft. 80 Prozent der suchtkranken Menschen, die regelmäßig eine Selbsthilfegruppe besuchen, erreichen ein nachhaltig abstinentes oder cleanes Leben. Du kannst dazugehören!

Als Freundeskreise setzen wir uns für suchtgefährdete und suchtkranke Menschen und für ihre Angehörigen ein. Unser Ziel ist es, ein Leben ohne



### Freundeskreise für Suchtkrankenhilfe

Sucht zu führen – selbstbestimmt, einzigartig und mit neuen Perspektiven.

Viele von uns haben eine stationäre oder teilstationäre Therapie hinter sich. Manche konnten aber auch aus den Gesprächen so viel Kraft gewinnen, dass sie es ohne Therapie geschafft haben. Jeder Mensch ist anders.

Bei uns wirst du so akzeptiert, wie du bist. Erlebe, wie gut es tut, nicht alleine zu sein und gemeinsam Schritte zu gehen. Wir sind vor, während und nach der Therapie für dich und dir Nahestehende da.

Sucht ist kein Einzelfall, sondern betrifft viele Menschen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft. Wir stellen uns dem Problem. Gemeinsam schreiben wir Erfolgsgeschichten, im Kleinen wie im Großen.

#### Ein starkes Team

- Du bist nicht allein. Wir haben ähnliche Erfahrungen

gemacht. Gemeinsam sprechen wir über Probleme und finden Lösungen.

- Wir nehmen dich ernst. Du darfst so sein, wie du bist.
- Wir sind alle freiwillig hier. Wir halten uns an die gemeinsam vereinbarten Regeln. Was in der Gruppe gesagt wird und passiert, bleibt in der Gruppe. In deinem Freundeskreis bekommst du eine Notrufnummer, wenn du willst. Dann bist du zur keiner Zeit auf dich allein gestellt.

## **Unsere Gruppe trifft sich im Gemeindehaus in Lübecke-Blasheim.**

### **Gruppenabend**

Gemeindehaus Blasheim  
32312 Lübecke Postweg 4  
**Dienstag ab 19:00 Uhr**

### **Das Leben gemeinsam anpacken**

- Wir legen Wert auf offene, ehrliche Gespräche.
- Wir helfen dir bei Fragen in deiner Familie.
- Wir helfen dir bei schriftlichen Angelegenheiten.
- Wir unterstützen dich bei deiner Jobsuche.
- Wir bieten viele Weiterbildungsmöglichkeiten für deine persönliche Entwicklung. Wir begleiten dich auf dem Weg in ein neues Leben.

### **Sofortkontakt**

Karl-Heinz Wesemann  
**0170-4730088**  
[khwesemann@gmx.de](mailto:khwesemann@gmx.de)  
[www.freundeskreis-blasheim](http://www.freundeskreis-blasheim)



# für Einsteiger RELIGION

## IST JESUS FÜR UNS GESTORBEN?

Von Anfang an verstanden Christen den Tod Jesu als Selbstopfer für andere. Die Bibel steigert das Motiv der Hingabe ins Mythische:

Jesus habe ein Lösegeld bezahlt, um die Gläubigen freizukaufen, schrieb Paulus (1. Korinther 6,20).

Jesus trage die Schuld der ganzen Welt, soll Johannes der Täufer gesagt haben (Johannes 1,29):

„Christe, du Lamm Gottes, der du trägst die Sünd der Welt“, singen Christen heute noch beim Abendmahl: „Erbarm dich unser.“ Eine schwierige Vorstellung, an deren Erklärung viele Theologen gescheitert sind. Manche sagen: Ein gnädiger und

gerechter Gott dürfe nicht alle Schuld ungesühnt lassen. Er müsse eine Sühne verlangen. Daher nehme Gottes Sohn die Strafe auf sich. So könne Gott gerecht und gnädig sein.

„Ich will nicht, dass Jesus für mich stirbt“, sagen viele. Andere sagen: „Wie konnte Jesus die Verantwortung für Dinge übernehmen, die damals noch völlig undenkbar waren: die Ausrottung ganzer Indio-völker, die Versklavung von Millionen von Afrikanern, den millionenfachen Mord an Juden?“ Und doch hat das Bild viele Menschen getröstet: „Wenn ich einmal soll scheiden“, dichtete der Pfarrer Paul Gerhardt acht Jahre nach dem Dreißigjährigen Krieg, „so

scheide nicht von mir. Wenn ich den Tod soll leiden, so tritt du dann herfür. Wenn mir am allerbängsten wird um das Herze sein, so rei mich aus den Ängsten kraft deiner Angst und Pein.“ Paul Gerhardt stellte sich vor, er müsse seine Taten vor seinem ewigen Richter verantworten. Doch die Sündenlast sei so groß, dass er Höllenstrafen befürchten müsse.

Hier kommt die Bitte aus der Liedstrophe ins Spiel: Jesus tritt hervor, tritt für den Angeklagten ein, nimmt seine Schuld auf sich. So kann das sündige, aber doch gläubige „Ich“ zu Gott heimkehren.

Diese Hoffnung prägte über Jahrhunderte die protestantische Gewissenskultur:

**Du kannst nicht alles richtig machen. Aber du musst dich dem Bösen, das du anrichtest, stellen. Dann kannst du auf die Gnade Christi hoffen.**

Diese Gewissenskultur verband einen hohen moralischen An-

spruch mit der Bereitschaft, die Gesellschaft zu gestalten - und dabei das Risiko einzugehen, auch Fehler zu machen.

In vielem, was Luther gelehrt hat, findet man diesen Zwiespalt wieder: Feindesliebe bis zur Selbstverleugnung. Schlägt dich der Feind, so halte ihm die andere Wange hin. Zugleich lehrte Luther, dass man für andere Verantwortung übernehmen soll. Bedroht der Feind das Leben deines Nächsten, musst du ihn verteidigen, auch mit der Waffe. Selbsthingabe ja, aber eben auch Verantwortung für andere.

Burkhard Weitz



## Bestattungen



- Helga Höcker, geb. Brinkmeyer, Blasheim, - 90 Jahre  
 Michael Kampe, Bad Holzhausen, - 57 Jahre  
 Heinz-Helmut Michalek, Lübbecke, - 80 Jahre  
 Elly Beyer, geb. Reschke, Blasheim, - 99 Jahre  
 Lina Köhme, geb. Wulff, Blasheim, - 95 Jahre  
 Heinz Gerhard Rösch, Obernfelder Pflegehaus, - 90 Jahre  
 Walter Hoffmann, Blasheim, - 79 Jahre  
 Siegfried Kittel, Blasheim, - 86 Jahre  
 Heinz-Friedel Meier, Stockhausen, - 75 Jahre  
 Helmut Meyer, Osnabrück, - 90 Jahre  
 Helmut Kleine, Obermehnen, - 90 Jahre  
 Erika Henke, geb. Meyer, Blasheim, - 88 Jahre  
 Hans-Erich Nimzik, Blasheim, - 85 Jahre  
 Gabriele Braun, geb. Klapper, Stockhausen, - 66 Jahre  
 Karoline Gruhn, Espelkamp, - 76 Jahre  
 Erwin Rusch, zul. Pr. Oldendorf, - 93 Jahre  
 Karl-Heinz Kipka, Blasheim, - 79 Jahre  
 Karl-Heinz Oestreich, zul. Pr. Oldendorf, - 91 Jahre  
 Rosa Arndt, geb. Perlenfein, Blasheim, - 80 Jahre  
 Gerda Haake, geb. Heinze, zul. Lübbecke, - 82 Jahre  
 Luise Gerdom, geb. Knickmeier, zul. Lübbecke, - 93 Jahre  
 Heidemarie Lorenz, geb. Behrendsmeier, Blasheim, - 77 Jahre  
 Margarete Haver, geb. Eikemeyer, Obernfelder Pflegehaus, - 82 Jahre  
 Elfriede Fender, geb. Kropp, Blasheim, - 93 Jahre

Jesus Christus spricht:

Wer an mich glaubt, wird leben, auch wenn er stirbt.  
 Und wer da lebt und glaubt an mich, der wird  
 nimmermehr sterben.

*Johannes 11, 25f.*

## Abschied von Heidi Lorenz

In der Nacht zum 1. März 2022 ist unsere Heidi friedlich eingeschlafen. Es war ihr Wunsch, selbst zu bestimmen, wann sie von uns geht, denn sie hatte den Glauben, den Mut und die Willensstärke das auch tun zu können.

Es gibt bestimmt wenige in unserer Gemeinde, die Heidi nicht gekannt haben, denn es verging kaum ein Sonntag, an dem sie nicht in der Kirche war. Solange ihr Gesundheitszustand es zuließ, war sie ein aktives Mitglied im Kirchenchor. Sie liebte es zu singen und unserem Posaunenchor zuzuhören. Heidi war ein offener und positiv gestimmter Mensch, der aber auch sehr direkt sein konnte. Heidi nannte die Dinge beim Namen, wie sie waren. Nicht jeder kam damit zurecht, aber jeder wusste, woran er bei Heidi war. Man musste sie halt zu nehmen wissen. Das Leben hat es nicht immer gut mit ihr gemeint und so ist sie von Leverkusen, wo sie 30 Jahre ihres Lebens verbracht hat, wieder nach Hause ins Lübbecker Land gekommen und schließlich in Blasheim gelandet. Im Heimatverein Blasheim und beim

Redaktionskreis hat sie ihre Aufgaben gefunden. Den Mittwochstreff



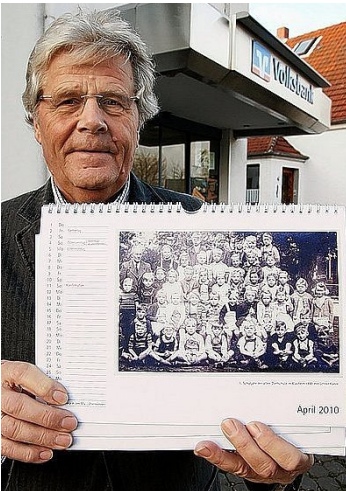
und das Plauderfrühstück konnte man sich kaum ohne Heidi vorstellen und doch bemerkten wir, dass Heidi nicht mehr so viel unternehmen konnte, sie nach ihren Dialyse-Tagen immer mehr Ruhezeiten brauchte. Letztes Jahr im Sommer ging sie das erste Mal in Kurzzeitpflege nach Espelkamp. Wer Heidi gut kannte, machte sich ab da Sorgen um sie, denn ihre morgendlichen „Whats App“ Grüße blieben aus..... und Heidi war eine Meisterin im Umgang mit dem Handy. Sie wäre gerne zurück in ihre Wohnung zurückgekehrt, hat sich aber aus gut überlegten Gründen für das Obernfelder Pflegehaus entschieden. Eine sehr gute Entscheidung. Sie erholte sich etwas, unterhielt mit ihrer aufmunternden Art die Mitbewohner, die sich ganz besonders freuten und Heidi wieder eine erfüllende Aufgabe hat-

te. Obernfelde war jetzt ihr neues Zuhause, wo sie sich sehr wohlgeföhlt hat und wunderbar umsorgt wurde.

Nun ist Heidi nicht mehr da und wir hoffen, dass sie ihre Ruhe

gefunden hat. Liebe Heidi, danke für die schönen Jahre mit Dir. Wir werden Dich vermissen.

Ulrike Spieker und  
Renate Hüge



Am 18. Dezember 2021 verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit der langjährige Sprecher der Lichtfreunde Walter Hoffmann. Er war von 2001 bis zu seinem Tode Sprecher der Lichtfreunde und wir schulden ihm für seinen unermüdlichen Einsatz Dank und Anerkennung. Neben der Organisation der jährlichen Aschermittwoch-Treffen, war er auch für die Einziehung und Verwaltung der Spendengelder zuständig, was einen nicht uner-

## Lichterfreunde

heblichen Zeitaufwand mit sich bringt. Walter Hoffmann gelang es immer wieder, interessante Vorträge zu organisieren. Die Spannweite der Themen reichten von „Danzig – gestern – heute“ über „Verse von Wilhelm Busch“ bis hin zu „Vorsorge im Alter“. 2016 hieß der Titel „Ich bin dann mal weg.“ Lieber Walter, wir werden dich vermissen.

Wenn Sie sich an unserer erleuchteten Kirche erfreuen und dazu beitragen möchten, dass dieses auch in Zukunft geschieht, können Sie sich an den Kosten beteiligen, indem Sie **10,00 €** oder eine beliebige Summe auf das Konto

**Lichterfreunde**  
**DE51 4909 2650 0400 8341 01**  
**Volksbank Lübbecker Land**  
überweisen. Herzlichen Dank!

Karl-Friedrich Rahe

## Besuchskreis Blasheim

### *Wir suchen Dich.....*

Wegen der Corona Pandemie hat der Besuchskreis unserer Gemeinde bei den Familien nach einem Trauerfall in den Jahren 2020 und 2021 keine Besuche unternommen. Wir möchten die Besuche gerne wieder aufnehmen. Aus Alters- und Krankheitsgründen suchen wir noch Gemeindemitglieder zur Unterstützung. Die Besuche

werden grundsätzlich immer von zwei Personen gemacht. Es dürfen sich auch Männer für dieses sensible Ehrenamt melden. Wir würden uns freuen, neue Mitarbeiter in unserem Kreis begrüßen zu können.

Kontakt:

Renate Hüge 05741/ 40232

## Blasheimer Plauderfrühstück

Am 27. April 2022 möchten wir wieder mit dem Plauderfrühstück im Gemeindehaus starten. Wir hoffen, dass langsam wieder alles in gewohnter Weise stattfinden kann.

Anmeldungen im Gemeindebüro unter: 05741/ 5416 an den bekannten Öffnungszeiten.

Wir freuen uns auf Euch!

Das Frühstücks - Team

## Mittwochstreff

Das Team des Mittwochstreffs hat sich entschlossen, wegen der Corona-Situation noch kein Mittwochstreff anzubieten. Wir melden uns, sobald es wieder losgeht

## Obernfelder Pflegehaus ...

### ... Charakter und Identität bleiben erhalten

Aus allen Fenstern blickt man im Obernfelder Pflegehaus in die freie Natur, in die großzügige Landschaft des Lübbecker Landes.

Durch die familiäre Umgebung und die Obernfelder Pflegehausgemeinschaft vermittelt das Haus den 34 Bewohnern Geborgenheit und Wärme.

Seit Juli 2021 freut sich das Pflegehaus, dass die Ludwig-Steil-Hof gGmbH die Trägerschaft übernommen hat.

Die Stiftung Obernfelder Pflegehaus bleibt weiterhin bestehen. Sie besteht aus dem jeweiligen Pfarrer der Kirchengemeinde Blasheim, dem Besitzer des Rittergutes Obernfelde und einem weiblichen Mitglied aus der Familie von der Recke.

Pfarrer Christoph Röthemeyer ist seit Februar 2020 in der Kir-

chengemeinde Blasheim tätig. Er hält alle 2 Wochen eine Andacht im Obernfelder Pflegehaus. „Trotz der schwierigen

Zeiten, freuen sich die Bewohner sehr, dass diese Andachten regelmäßig stattfinden“, erzählt Andrea Gottlieb, Leitung soziale Betreuung im Pflegehaus.

Die Weihnachtsfeier



im letzten Jahr wurde von Pfarrer Röthemeyer durch seine Weihnachtsandacht feierlich im Haus mit gestaltet.

„Ein weiteres besonders Ereignis war auch die Andacht zu unserem Blasheimer Markt, den wir seit 2 Jahren im Haus mit den Bewohnern und den Mitarbeitern feiern“, freut sich Andrea Gottlieb.

Die Obernfelder Pflegehausgemeinschaft bedankt sich ganz herzlich bei Pfarrer Christoph Röthemeyer!

Sigrid Dittmann



Seit Neustem ziert ein neues Parament den Altar bei den Andachten im Obernfelder Pflegehaus

## Pilgern auf dem Nikolausweg

### Alt wie ein Baum ...

**Bäume** sind fest und elastisch zugleich. Sie trotzen den Umwelteinflüssen und behaupten sich- sind Lebensraum und Schattenspende zugleich. Meistens haben Bäume ein stolzes Alter. Bäume können erzählen vom Werden, Widerstehen und

Vergehen.

**Bäume** standen im Paradies, sie trugen Früchte- auch verbotene Früchte.

**Bäume** stehen für das Leben auf der Erde und im Himmel.



Mit diesen Gedanken beschäftigen wir uns beim Pilgern auf dem Nikolausweg im und um das Wiehengebirge herum. Andachten, Lieder und Zeiten, in denen wir schweigend gehen, geben dem Leitthema „Baum“ den Raum dazu.

Wir pilgern auf Teilstücken der Süd- und Nordroute des Nikolausweges von Gehlenbeck nach Oberlütbe und Eickhorst. 14 km Wegstrecke auf Waldwegen und

Nebenwegen liegen vor uns. Bitte an Verpflegung und wetterentsprechende Wanderausrüstung denken.

Zeit: **Samstag 07. Mai 2022**  
um **9.30 Uhr bis ca.16.00 Uhr.**

Treffpunkt: **Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstraße 5, 32312 Lübbecke.**

Leitung: Nikolaus-Gruppe der ev. Kirchengemeinde Gehlenbeck, Ute Kämper und Kerstin Strüber

Informationen und **Anmeldungen bis zum 04.05.2022**

bei Ute Kämper

05741/20211 oder in-

fo@nikolausweg.de .Es fällt ein **Kostenbeitrag** für das

Pilgerheft und Kaffeepause

und von **ca. 8€** an.

Der Rücktransport von Eickhorst nach Gehlenbeck muss selbst organisiert werden

(Tipp: Auto in Eickhorst parken, Schnellbus 513 von Eickhorst um 8.50Uhr nach Gehlenbeck/Hüllstraße, an 8.59Uhr).



## Christliche Meditation

### eine große Chance

Christliche Meditation bedeutet: zur Ruhe kommen und still werden vor Gott.

Das kann gut im Alleinsein geschehen.

.Für viele Menschen aber ist die Meditation in der Gruppe leichter und gleichzeitig intensiver.

Frank Warnecke und ich freuen uns sehr, dass die gemeinsame Meditation wieder beginnen kann. Wir treffen uns – wie immer - im Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstrasse 5.

**Jeder Meditationsabend dauert ca. 90 Minuten.** Er beginnt mit einfachen Körperübungen, die uns helfen, uns selbst wahrzunehmen und uns zu entspannen. Es folgt das Sitzen in der Stille, das von einem Gebet eingeleitet wird.

Die Meditationsabende finden an folgenden Donnerstagen von 19:30 – 21:00 Uhr statt: 28.04.; 05.05.; 19.05.; 02.06.; 23.06.; 07.07.; 21.07. Die Teilnahme ist kostenlos. .

Neugierige und Interessierte sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Selbstverständlich werden die aktuell geltenden Corona – Bestimmungen konsequent eingehalten. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich bei:

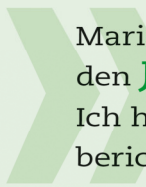


Pfarrer i. R. Eckhard Struckmeier, Tel. 05741- 316020  
Mail: [struckie@gmx.net](mailto:struckie@gmx.net)

# Termine

Die **Termine und Veranstaltungen** werden der Reihe nach untereinander aufgelistet. Damit alles übersichtlich bleibt, werden die **wöchentlichen Termine** einmal am Ende angegeben.

Die **Gottesdienste** sind **fett** gedruckt. **Sonn- und Feiertage** werden beim Wochentag unterstrichen.



Maria von Magdala kam zu den **Jüngern** und **verkündete** ihnen:  
Ich habe den **Herrn** gesehen. Und sie berichtete, was er ihr **gesagt** hatte. «

Monatspruch  
APRIL  
2022

JOHANNES 20,18

- So** 03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Judika)
- So** 10. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Palmarum)  
**Jubelkonfirmation** mit Abendmahl
- Mo 11. 19.15 Uhr **Passionsandacht** in Nettelstedt
- Di 12. 19.15 Uhr **Passionsandacht** in Gehlenbeck
- Mi 13. 19.15 Uhr **Passionsandacht** in Lübbecke
- Do 14. 19.15 Uhr **Passionsandacht** in Blasheim  
mit Abendmahl
- Fr** 15. 15.00 Uhr **Andacht** zur Sterbestunde Jesu
- So** 17. 6.00 Uhr **Ostergottesdienst**  
mit Osterfrühstück
- Mo** 18. 10.00 Uhr **Ostergottesdienst**
- Sa 23. 10.30 Uhr **Kinderkirche**
- So** 24. 10.00 Uhr **Konfirmation** (Quasimodogeniti)  
mit Abendmahl

Monatsspruch  
MAI  
2022

Ich **wünsche** dir in jeder  
Hinsicht **Wohlergehen** und Gesundheit,  
so wie es **deiner Seele** wohlergeht. «

3. JOHANNES 2

- So** 01. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Misericordias Domini)  
**Jubelconfirmation** mit Abendmahl
- Do 05. 16.00 Uhr DRK Blutspende
- So** 08. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Jubilate)  
**Jubelconfirmation** mit Abendmahl
- So** 15. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Kantate)
- So** 22. 10.00 Uhr SELK **Konfirmation**
- Mi** 25. 9.30 Uhr Plauderfrühstück
- Sa 28. 10.30 Uhr **Kinderkirche**
- So** 29. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Exaudi)  
**Jubelconfirmation** mit Abendmahl

Monatsspruch  
JUNI  
2022

Lege mich wie ein **Siegel** auf  
dein Herz, wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn **Liebe ist stark** wie der Tod. «

HOHESLIED 8,6

- So** 05. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfingsten)  
**Jubelconfirmation** mit Abendmahl
- Mo** 06. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Pfingsten)  
**Jubelconfirmation** mit Abendmahl
- So** 12. 10.00 Uhr **Gottesdienst** (Trinitatis)
- So** 19. 10.00 Uhr **Gottesdienst**
- Mi** 22. 9.30 Uhr Plauderfrühstück
- Sa 25. 10.30 Uhr **Kinderkirche**
- So** 26. Einladung zum Gottesdienst nach Lüb-  
becke

Meine **Seele dürstet**  
nach Gott, nach dem lebendigen  
**Gott.** «

PSALM 42,3

- So** 03. 10.00 Uhr **Gottesdienst** mit Abendmahl  
**So** 10. 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
**So** 17. 10.00 Uhr **Gottesdienst**  
**So** 24. 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst nach Lüb-  
 becke  
 Mi 27. 9.30 Uhr Plauderfrühstück  
 Do 28. 16.00 Uhr DRK Blutspende  
 Sa 30. 10.30 Uhr **Kinderkirche**  
**So** 31. 10.00 Uhr Einladung zum Gottesdienst nach Lüb-  
 becke

Montags	15.45 Uhr	Kinderkreis (2.-5. Schuljahr)
	18.45 Uhr	Posaunenchor (Anfänger)
	19.30 Uhr	Posaunenchor (Jungbläser)
	20.00 Uhr	Posaunenchor (Hauptchor)
Dienstags	16.00 Uhr	Katechumenen
	17.00 Uhr	Konfirmanden
Donnerstags	18.00 Uhr	MAK-Jugendgruppe mit Kerstin Böger-Fischer
	19.30 Uhr	„Die Chorallen“ (Chor)

## Öffnungszeiten des Gemeindebüros



Mi. & Fr. 8.30 - 11.30 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Montags und dienstags geschlossen

## Wichtige Telefonnummern

Gemeindebüro, Kerstin Hellmeier: .....	05741 / ☎ 5416 / 📠 5496
Pfarrer Christoph Röthemeyer: .....	05741 / 805258
Kirchmeisterin Petra Grimpo: .....	05741 / 296 888
Organistin und Chorleiterin Ute Helling .....	05741 / 5255
Posaunenchorleiter Dieter Köster: .....	05741 / 250 188
Kindergarten „Arche Noah“: .....	05741 / 9300
Besuchskreis Renate Hüge .....	05741 / 40 232
Jugendarbeit, Kerstin Böger-Fischer .....	0175 / 424 2183
Telefonseelsorge (kostenlos) .....	0800 / 111 0 111
Diakoniestation: .....	05741 / 310 335

## Mail und Web

Gemeindebüro .....	blasheim@kirchenkreis-luebecke.de
Pfarrer Christoph Röthemeyer .....	christoph.roethemeyer@ekvw.de
Kirchengemeinde Blasheim im Netz .....	<a href="https://blasheim.ekvw.de">https://blasheim.ekvw.de</a>
Kindergarten „Arche Noah“ .....	kiga.archenoh@kirchenkreis-luebecke.de
Kindergarten „Arche Noah“ im Web: .....	www.kindergarten-blasheim.de

## Impressum

Herausgeber:	Presbyterium der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim, Postweg 2, 32312 Lübbecke
Redaktionskreis:	Marie-Luise Bernotat, Sigrid Dittmann, Petra Grimpo, Kerstin Hellmeier, Renate Hüge, Andrea Riechmann, Pfarrer Christoph Röthemeyer, Ulrike Spieker,
Druck:	www.diegemeindebriefdruckerei.de, Auflage 1530 Exemplare
Verteilung:	verantwortlich Helga und Erhard Meier
Bankverbindung:	DE34 4905 0101 0000 0033 27 Sparkasse Minden-Lübbecke
Redaktionsstand:	März 2022

Der Gemeindebrief wird durch Gemeindeglieder an alle Haushalte der Kirchengemeinde kostenlos verteilt. Er erreicht so auch Menschen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören. Verstehen Sie ihn dann bitte als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß. Für den Fall, daß Sie keinen Gemeindebrief erhalten haben oder noch einige benötigen, bedienen Sie sich ruhig an den im Gemeindehaus kostenlos ausliegenden Exemplaren.